



BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o Walter Ruffler  
Roonstraße 73  
28203 Bremen  
Tel/Fax 0421- 7 44 21  
walterruffler@aol.com  
www.bahnlaerm-initiative-bremen.de

Bremen, 02.01.2013

Daimler AG  
Mercedes-Benz Werk Bremen  
28190 Bremen

Bahntransport von Neuwagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse verfolgen wir die Berichterstattung über den Plan von Mercedes-Benz Bremen, einen größeren Teil seiner Produktion als bisher per Eisenbahn zu transportieren, vgl. "Mercedes-Werk setzt auf die Schiene" im Weser Kurier vom 22.12.2012.

Das wirft die Frage nach einer zusätzlichen Lärmbelastung von Bremer Wohngebieten an den Bahntrassen durch vermehrte Güterzugfahrten auf. Entscheidende Faktoren für die Lärmentwicklung sind Anzahl und Länge der Züge, die Qualität des rollenden Materials und die Fahrtgeschwindigkeit. Somit haben wir großes Interesse an der Klärung folgender Fragen:

1. Wieviele zusätzliche Autotransportzüge mit wievielen Waggons sind pro Woche geplant?
2. Werden moderne Waggons eingesetzt, die die Grenzwerte der TSI-Lärm einhalten oder alte graugussgebremste Wagen?
3. Mit welcher Geschwindigkeit werden die Autozüge durch Bremer Wohngebiete fahren?
4. Wie hoch wird die zusätzliche Belastung durch Luft- und Körperschall eingeschätzt?

Wir würden uns freuen, wenn Mercedes-Benz als Auftraggeber mit DB Schenker als beauftragtem Transporteur eine Pilotvereinbarung über die Qualität des Transportes abschließen würde. Wesentlicher Punkt dieser Vereinbarung sollte der Ausschluss von graugussgebremsten Güterwaggons sein und die Verpflichtung, nur neue oder lärmsanierte Waggons einzusetzen, die die Werte der TSI-Lärm einhalten oder unterbieten. Die Unterschiede in der Qualität des rollenden Materials sind signifikant: Die Lärm-Güterwagen des bayrischen Autotransporteurs Ars Altmann beispielsweise sind gut 10 dB(A) lauter als die neuen Autotransportwaggons der BLG, von Mosolf oder Touax. 10 dB(A) aber werden subjektiv als Verdopplung bzw. Halbierung des Lärms empfunden. Wir meinen, ein Premium-Produkt wie ein Mercedes-Neuwagen hat Anspruch auf einen Premium-Transport hinsichtlich der Immissionen.

In Erwartung einer positiven Antwort verbleiben wir mit freundlichem Gruß

Walter Ruffler [Bahnlärm-Initiative Bremen]